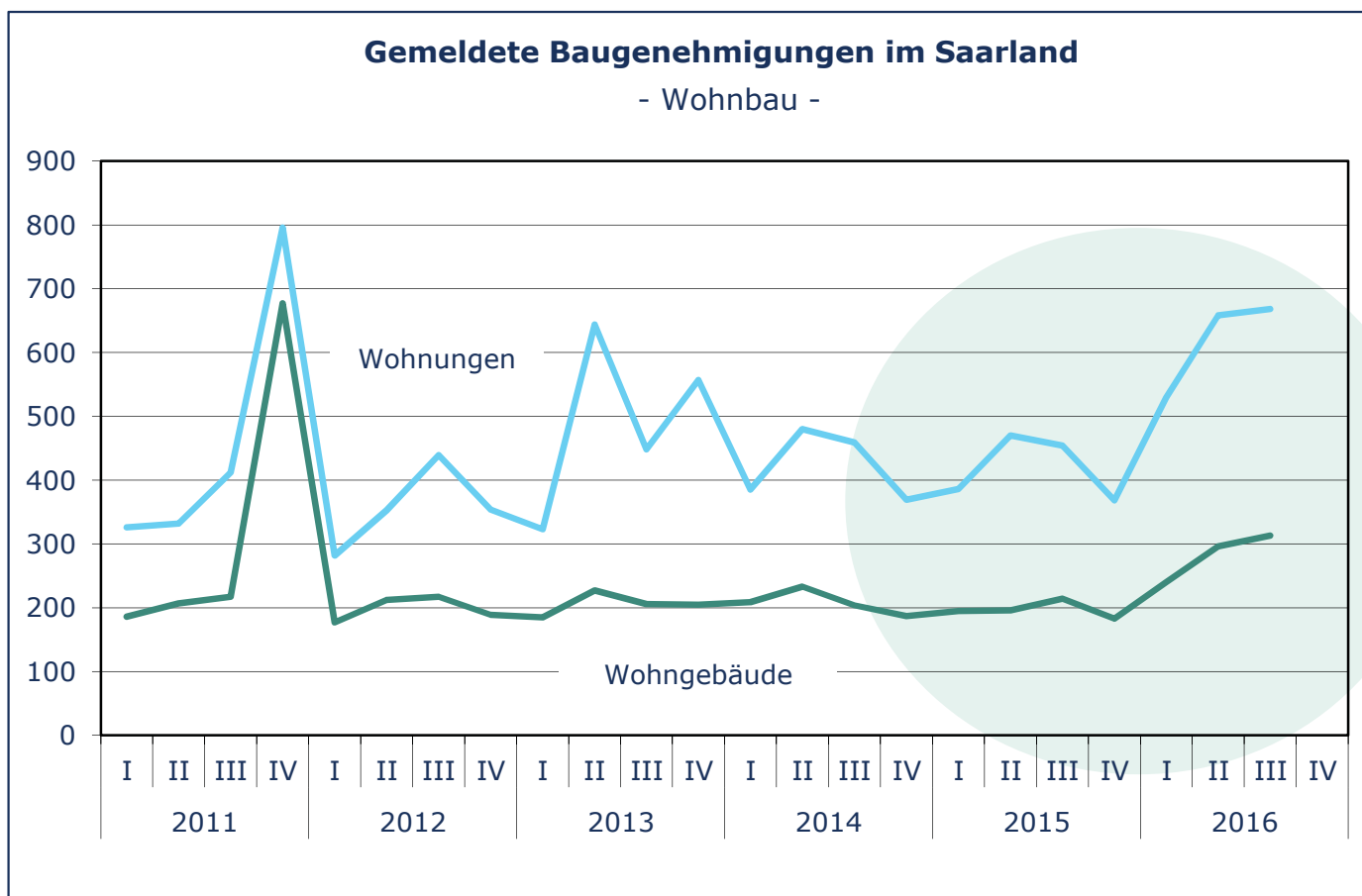


# Statistische Berichte

## Gemeldete Baugenehmigungen im 3. Vierteljahr 2016



F II 1 - vj 3/  
2016

Ausgegeben  
im November  
2016



### **Zeichenerklärung**

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen möglich.

## Erläuterungen

Die Bautätigkeitsstatistik, angeordnet durch das „Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes“ (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998, erstreckt sich auf genehmigungs- und zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Außerdem wird zum Jahresende der Baufortschritt der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (Bauüberhang) festgestellt.

- Als **Gebäude** gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und von Menschen betreten werden können. Sie dienen dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen. Hierbei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an. Gebäude in diesem Sinne sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke. Unterkünfte, wie z. B. Baracken, Gartenlauben, Behelfsheime und dgl., die nur für begrenzte Dauer errichtet oder von geringem Wohnwert sind, werden - ebenso wie behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen - nicht erfasst.
- **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Hierzu rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche.
- **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Im Nichtwohnbau werden Bagatellbauten - mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum - bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.
- Gemäß DIN 277 ergibt sich der **Rauminhalt** von Bauwerken durch deren Begrenzungsflächen. Berechnungsgrundlage sind die Grundrissflächen sowie die über den Grundrissebenen anzusetzenden Höhen (z.B. Gebäudehöhe, Geschosshöhe, Raumhöhe).

- Als **Nutzfläche** (ohne Wohnfläche; DIN 277) gilt derjenige Teil der Nettogrundrissfläche (ohne Wohnfläche), welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzfläche und die Nebennutzfläche, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsfläche.
- Die **Wohnfläche** von Wohnungen - zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2 346) - ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören.
- Eine **Wohnung** besteht aus einem oder mehreren Räumen, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Die Definition der „Wohnung“ wurde ab Berichtsjahr 2012 geändert: Eine Wohnung muss nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) entfällt ab 2012!
- Als **Kosten des Bauwerkes** werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Mehrwertsteuer ein.

### Veröffentlichungen zum Wohnungswesen<sup>1)</sup>:

- Baugenehmigungen (F II 1; vierteljährlich)
- Bautätigkeit (F II 1-4; jährlich)

1) Die Angaben in den Klammern beinhalten die Kennziffer der Veröffentlichung sowie die Erscheinungsfolge.

## 1 Gemeldete Genehmigungen im Wohnbau

Berichtszeitraum	Wohngebäude <sup>1)</sup>		Wohnungen <sup>2)</sup>		Wohnfläche <sup>2)</sup>		Veranschlagte Baukosten <sup>2)</sup>		
	Anzahl	% <sup>3)</sup>	Anzahl	% <sup>3)</sup>	100 m <sup>2</sup>	% <sup>3)</sup>	1 000 EUR	% <sup>3)</sup>	
2012	795	- 38,2	1 428	- 23,5	1 841	- 16,2	273 366	- 12,3	
2013	823	+ 3,5	1 972	+ 38,1	2 137	+ 16,1	355 128	+ 29,9	
2014	833	+ 1,2	1 693	- 14,1	2 108	- 1,4	348 515	- 1,9	
2015	788	- 5,4	1 678	- 0,9	2 048	- 2,8	336 793	- 3,4	
2012	1. Vj.	177	- 4,8	282	- 13,5	374	- 7,4	54 705	- 16,4
	2. Vj.	212	+ 2,4	353	+ 6,3	501	+ 6,6	74 661	- 0,2
	3. Vj.	217	+ 0,0	439	+ 6,6	515	- 5,3	76 559	+ 0,3
	4. Vj.	189	- 72,1	354	- 55,5	451	- 42,1	67 441	- 29,2
2013	1. Vj.	185	+ 4,5	323	+ 14,5	388	+ 3,7	63 935	+ 16,9
	2. Vj.	227	+ 7,1	644	+ 82,4	607	+ 21,2	96 231	+ 28,9
	3. Vj.	206	- 5,1	448	+ 2,1	570	+ 10,7	93 245	+ 21,8
	4. Vj.	205	+ 8,5	557	+ 57,3	572	+ 26,8	101 717	+ 50,8
2014	1. Vj.	209	+ 13,0	385	+ 19,2	503	+ 29,6	81 456	+ 27,4
	2. Vj.	233	+ 2,6	480	- 25,5	592	- 2,5	96 980	+ 0,8
	3. Vj.	204	- 1,0	459	+ 2,5	565	- 0,9	94 701	+ 1,6
	4. Vj.	187	- 8,8	369	- 33,8	448	- 21,7	75 378	- 25,9
2015	1. Vj.	195	- 6,7	386	+ 0,3	490	- 2,6	76 510	- 6,1
	2. Vj.	196	- 15,9	470	- 2,1	539	- 9,0	90 090	- 7,1
	3. Vj.	214	+ 4,9	454	- 1,1	553	- 2,1	94 114	- 0,6
	4. Vj.	183	- 2,1	368	- 0,3	466	+ 4,0	76 079	+ 0,9
2016	1. Vj.	240	+ 23,1	529	+ 37,0	657	+ 34,1	103 786	+ 35,7
	2. Vj.	296	+ 51,0	658	+ 40,0	796	+ 47,7	144 615	+ 60,5
	3. Vj.	313	+ 46,3	668	+ 47,1	789	+ 42,7	133 688	+ 42,0
	4. Vj.								

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres.

## 2 Gemeldete Genehmigungen im Nichtwohnbau

Berichtszeitraum	Nichtwohngebäude <sup>1)</sup>		Umbauter Raum <sup>1)</sup>		Nutzfläche <sup>2)</sup>		Veranschlagte Baukosten <sup>2)</sup>		
	Anzahl	% <sup>3)</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	% <sup>3)</sup>	100 m <sup>2</sup>	% <sup>3)</sup>	1 000 EUR	% <sup>3)</sup>	
2012	310	+ 5,4	1 507	+ 10,4	2 378	+ 8,9	292 020	+ 18,3	
2013	310	+ 0,0	1 449	- 3,8	2 338	- 1,7	421 763	+ 44,4	
2014	278	- 10,3	1 901	+ 31,2	2 520	+ 7,8	309 144	- 26,7	
2015	282	+ 1,4	1 322	- 30,5	2 007	- 20,4	212 833	- 31,2	
2012	1. Vj.	61	+ 7,0	357	+ 53,9	565	+ 9,9	69 836	+ 47,9
	2. Vj.	84	+ 33,3	266	- 5,0	448	+ 18,5	55 221	+ 33,4
	3. Vj.	100	+ 17,6	681	+ 127,8	913	+ 84,1	105 488	+ 40,4
	4. Vj.	65	- 27,0	203	- 63,4	452	- 43,2	61 475	- 26,0
2013	1. Vj.	65	+ 6,6	392	+ 9,8	617	+ 9,2	181 386	+ 159,7
	2. Vj.	85	+ 1,2	512	+ 92,5	747	+ 66,7	84 064	+ 52,2
	3. Vj.	75	- 25,0	318	- 53,3	557	- 39,0	98 434	- 6,7
	4. Vj.	85	+ 30,8	227	+ 11,8	417	- 7,7	57 879	- 5,8
2014	1. Vj.	62	- 4,6	366	- 6,6	495	- 19,8	51 063	- 71,8
	2. Vj.	73	- 14,1	636	+ 24,2	773	+ 3,5	137 547	+ 63,6
	3. Vj.	62	- 17,3	372	+ 17,0	538	- 3,4	40 765	- 58,6
	4. Vj.	81	- 4,7	527	+ 132,2	714	+ 71,2	79 769	+ 37,8
2015	1. Vj.	70	+ 12,9	204	- 44,3	462	- 6,7	42 543	- 16,7
	2. Vj.	54	- 26,0	89	- 86,0	226	- 70,8	27 568	- 80,0
	3. Vj.	83	+ 33,9	773	+ 107,8	886	+ 64,7	87 702	+ 115,1
	4. Vj.	75	- 7,4	254	- 51,8	441	- 38,2	55 020	- 31,0
2016	1. Vj.	84	+ 20,0	892	+ 337,3	1 120	+ 142,4	87 500	+ 105,7
	2. Vj.	94	+ 74,1	574	+ 544,9	858	+ 279,6	86 084	+ 212,3
	3. Vj.	112	+ 34,9	731	- 5,4	851	- 4,0	97 142	+ 10,8
	4. Vj.								

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres.

**3 Gemeldete Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Landkreisen  
im 3. Vierteljahr 2016**

Merkmal	Maßeinheit	Regional- verband Saar- brücken	Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel	Saarland ins- gesamt
<b>Genehmigungen insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)</b>								
Gebäude	Anzahl	179	62	106	222	104	72	745
Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	238	61	130	327	107	97	960
Wohnungen	Anzahl	162	111	107	221	85	53	739
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	201	99	82	264	106	73	824
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	55 261	22 437	37 818	63 966	33 438	17 910	230 830
<b>Genehmigungen zur Errichtung neuer Gebäude</b>								
<b>Wohngebäude insgesamt</b>								
Gebäude	Anzahl	83	32	22	99	39	38	313
Rauminhalt	1 000 m <sup>3</sup>	93	42	27	123	44	40	369
Wohnungen	Anzahl	145	86	37	177	67	52	564
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	177	75	42	220	90	68	672
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	30 136	12 947	6 813	37 248	14 051	11 728	112 923
<b>Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen</b>								
Gebäude	Anzahl	73	27	21	89	37	37	284
Rauminhalt	1 000 m <sup>3</sup>	58	25	18	89	31	36	257
Wohnungen	Anzahl	78	30	22	102	39	40	311
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	19 056	8 375	5 623	26 280	9 251	11 028	79 613
<b>Nichtwohngebäude</b>								
Gebäude	Anzahl	23	5	21	29	16	18	112
Rauminhalt	1 000 m <sup>3</sup>	127	25	101	357	62	60	732
Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	180	52	106	281	85	77	781
Wohnungen	Anzahl	-	4	51	1	-	-	56
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	19 030	3 483	24 328	13 912	14 635	3 515	78 903